

haben wir im Armenischen ein echt eränisches Idiom vor uns, das aber von den um dasselbe gelegenen Sprachgebieten theils beeinflusst worden ¹⁾, theils manches aus ihnen in sich aufgenommen hat. Davon gehört unstreitig Einiges jener Sprache an, die von den Bewohnern gesprochen wurde, welche die von der südöstlichen Seite her eingewanderten Armenier hier vorfanden, und die mit den heutzutage sogenannten kaukasischen Sprachen zusammenhing ²⁾. Anderes — und dies ein ziemlich grosser Theil — ist dem Einflusse der beiden südwestlich und südöstlich vom Armenischen gelegenen Sprachgebiete zuzuschreiben, nämlich dem griechischen und semitischen und hier vor Allem dem aramäischen. Dabei ist der Einfluss des letzteren Sprachgebietes ein viel grösserer als der des ersteren; er lässt sich passend mit dem Einflusse des Aramäischen auf das Mittelpersische — wenn auch nicht in demselben Umfange — in Parallele stellen.

Was die griechischen Elemente betrifft, so sind sie nicht erst in späterer, sondern in ziemlich alter Zeit eingedrungen; viele

¹⁾ Was diesen Punct betrifft, so mahnt die Scheu des Armenischen vor dem Anlaute mit *p*, *n*, *z* und die in manchen Fällen sich findende Vocalharmonie, z. B. [Թորուցում] (*thorūzūm*), Conj. praes. von [Թորուլ] (*thorūl*), statt [Թորուցեմ] (nach Analogie von *սիրիցեմ*) unwillkürlich an gleiche Gesetze in den ural-altäischen Sprachen. [Vgl. Schott, Versuch über die tatarischen Sprachen, S. 27, 28.]

²⁾ Armenien heisst in der einheimischen Sprache Հայաստան (*hajastan*), der einzelne Armenier heisst Հայ (*haj*), Plur. Հայք (*hajǰ*), der Name des Stammheros des armenischen Volkes Հայկ (*hajk*). Der Name Հայ ist wahrscheinlich altbaktr. 𐎧𐎱𐎲𐎠 (*paiti*) „Herr“, identisch mit der andern in Compositis gebräuchlichen Form *aitw*, so dass der Armenier sich mit diesem Namen im Gegensatze zu den von ihm unterworfenen Völkern bezeichnete. Der Sclave heisst im Armenischen *ստրուկ* (*strūk*), was nichts anderes als das altindische *śatru* „Feind“ ist. Ähnlich erkläre ich die Bezeichnung für „Mann“ *այր* (*ajr*) aus dem altbaktrischen 𐎠𐎼𐎲𐎠 (*airya*) „edel“, bekanntlich ein Ehrenname des asiatischen Zweiges des sogenannten indogermanischen Volksstammes. Was nun die sogenannten kaukasischen Sprachen betrifft, so benenne ich mit diesem Namen alle im Kaukasus heutzutage gesprochenen nicht-ärischen Sprachen, deren Grundverschiedenheit von den sogenannten indogermanischen mir ausser allem Zweifel steht. Diese Sprachen scheinen, nach dem, was von ihnen bekannt ist, unter einander mehrere von einander verschiedene Gruppen zu bilden, deren Abgrenzung und nähere Bestimmung im Interesse der Wissenschaft recht bald zu wünschen wäre. Sie haben ehemals ein grosses Gebiet eingenommen; wie ich anderwärts (bei Kuhn und Schleicher, Beiträge III) andeutete, dürfte die Sprache der Lykier in den Bereich derselben fallen. Das Eindringen kaukasischer Elemente in's Armenische hat in der Aufnahme dravidischer Elemente in's Altindische ein passendes Seitenstück.